

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. Januar 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 58

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 6.1.38, Dreikönig. Den ganzen Tag Schneetreiben. Nachmittag sogar Schneesturm. Kalt.

9.00 Uhr Pontifikal amt - außerhalb der Kirche Werktag - beim Einzug schwach, später besser besucht.

[Nicht lesbar] 15.00 Uhr Vesper, danach Schluß der Ewigen Anbetung in Sankt Peter.

Frau Stalf: „Weil Dreikönig ist“, für das Sammeln 500. - Kommt einmal mit ihrem Mann. Über den Schwiegersohn.

Schröder: War an Weihnachten in Ettal, weil Mitten wald zu unruhig. Hier bei Hartig. Immer noch begeistert, aber im Ausdruck blumenreich und nicht mehr so natürlich explosiv wie früher.

Baron Ritter zum neuen Jahre. Über den Besuch Eberle beim Führer. Bleibt auch zu Tisch - Geflügel mit Blumenkohl und Bohnen und Roulade - Zum Kaffee eine Zigarre von Dall'Armi.